

Ausstellungsprogramm 2012

Bis Frühjahr 2012

Linie und Skulptur im Dialog: Rodin, Giacometti, Modigliani ...

Werke aus der Sammlung Kasser/Mochary Family Foundation, USA

Die Linie ist ein zentrales Thema in der Bildhauerei des 20. Jahrhunderts. Anhand von über fünfzig Meisterwerken der klassischen Moderne beleuchtet die Ausstellung in der spannungsvollen Gegenüberstellung von Skulptur und Zeichnung die Faszination der Linie auf die Künstler. So entfaltet sich im Fokus auf die Linie eine oft überraschende Sicht auf die Skulptur des 20. Jahrhunderts. Zu sehen sind unter anderem Werke von Paul Cézanne, Edgar Degas, Max Ernst, Paul Gauguin, Alberto Giacometti, Henri Matisse, Amedeo Modigliani, Henry Moore und Auguste Rodin.

Kuratiert von Dr. Beate Kemfert, Opelvillen. Folgestationen: 12. Mai bis 16. September 2012, Museum für Neue Kunst, Freiburg; 9. Dezember 2012 bis 17. Februar 2013, Stadtmuseum Jena.

9. Mai – 26. August 2012

Ein Wald der Skulpturen - Sammlung Simon Spierer

Der von dem Genfer Kunstsammler Simon Spierer konzipierte „Wald der Skulpturen“ umfasst Werke von herausragenden internationalen Bildhauern des 20. Jahrhunderts, wie Constantin Brancusi, Alberto Giacometti, Henry Moore, Lucio Fontana, Louise Bourgeois oder Barbara Hepworth. Eine Konzentration auf Stele und Torso ist formal und motivisch ablesbar.

In Kooperation mit dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt.

parallel

Andy Goldsworthy: Working with time

Andy Goldsworthy modelliert vergängliche Kunstwerke in der Natur. Neben den eigentlichen Formen der Natur gilt sein besonderes Interesse den in der Natur vorkommenden Materialien: Schnee, Eis, Sand, Steine, Wurzeln, Äste, Zweige, Blätter, Dornen oder Blüten. Mittels Fotografien hält der britische Künstler seine mitunter nur wenige Stunden existierenden, sehr fragilen Kunstwerke fest.

Kuratiert von Dr. Beate Kemfert, Opelvillen.

Ab 10. Oktober 2012

Goyas Erben

Für die Entwicklung der Kunst des letzten Jahrzehnts war das Werk von Francisco de Goya (1746-1828) auffallend prägend. Verschiedenste Gegenwartskünstler haben sich mit dem spanischen Maler beschäftigt. Grotesk-karnevaleske Körperwelten lassen sich in den Werken von Zeitgenossen erkennen, ohne dass Vorlagen explizit benannt werden.

Kuratiert von Dr. Beate Kemfert, Opelvillen.